

An die Herren Pfarrer,
an die Damen und Herren
in den Pfarrgemeinderäte, Kirchengvorstände und an
die Pastoralteams
der Pfarreien im Bistum Essen

**LEITER DER HAUPTABTEILUNG
PASTORAL UND BILDUNG**

Dipl.-Theol. Markus Potthoff

Zwölfling 16 · 45127 Essen
Telefon 0201.2204-343
Telefax 0201.2204-841343
markus.potthoff@bistum-essen.de
www.bistum-essen.de

25.07.2018

Votum verabschiedet und bestätigt – Wie geht es weiter?

Sehr geehrte Herren Pfarrer,
sehr geehrte Damen und Herren in den Pfarrgemeinderäten,
Kirchengvorständen und Pastoralteams!

Ein wichtiger Schritt im Pfarreientwicklungsprozess ist getan: Nach über zwei Jahren liegen nunmehr alle Voten der 42 Pfarreien unseres Bistums vor. In einigen wenigen Pfarreien wurden die Voten aus nachvollziehbaren Gründen erst Ende Juni 2018 verabschiedet.

Die gründliche Prüfung der Voten im Bischöflichen Generalvikariat hat länger gedauert als zunächst geplant; für die eingetretenen Verzögerungen bitte ich um Ihr Verständnis. Bis Ende September wird unser Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck allen Pfarreien eine Rückmeldung auf das eingereichte Votum gegeben haben.

Sie alle haben viel Zeit, Mühe und Sorgfalt aufgewandt, um ein mehrheitsfähiges Votum zu entwickeln. Trotz wohlüberlegt getroffener Entscheidungen in den Verantwortungsgremien hat es in einigen Pfarreien auch Kritik an dem verabschiedeten Votum gegeben. Angesichts der Bedeutung und Reichweite der Entscheidungen ist dies nicht überraschend. Umso mehr wird bei der Umsetzung der Voten eine gute Kommunikation, Transparenz und Sensibilität notwendig sein.

In der nunmehr beginnenden Umsetzungsphase werden wir Sie weiterhin unterstützen und begleiten. Wir erachten es für sehr wichtig, dass die Umsetzungsphase („Handeln“) als strukturierter und transparenter Prozess gestaltet

wird. Das gilt für die vielfältigen pastoralen Leitperspektiven der Voten, die in den kommenden Jahren zu entfalten sind, aber auch für die wirtschaftlichen Themen mit den Schwerpunkten in den Bereichen Personal- und Immobilienentwicklung.

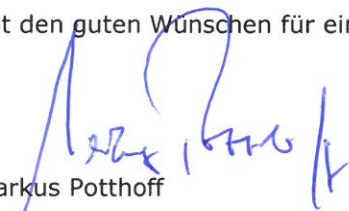
Um die anstehenden Schritte im Umsetzungsprozess zielgerichtet anzugehen, bedarf es eines strukturierten und gut geplanten Vorgehens (s. Darstellung im Anhang). Nach einer ersten Sichtung des Bestätigungsschreibens unseres Bischofs ist daher die **Einrichtung einer Steuerungsgruppe und weiterer Projektgruppen** erforderlich – diese ersten Schritte zur Umsetzungsplanung sind in einigen Pfarreien bereits erfolgt.

Im Rahmen von **zwei „Kick-off-Veranstaltungen“ am 12. September in Bochum und 25. September in Essen (jeweils um 19 Uhr)** wollen wir Ihnen zu der jetzt anstehenden Umsetzungsphase weiterführende Informationen zugänglich machen und Unterstützungsangebote vorstellen. Ich bitte Sie darum, einen dieser beiden Termine bereits jetzt vorzumerken; eine gesonderte Einladung erhalten Sie in den nächsten Wochen.

Darüber hinaus werden wir Sie durch begleitende Veranstaltungen zu Einzelthemen weiter unterstützen; einige dieser Veranstaltungen sind bereits terminiert (s. Anhang: Fördervereine, Projektmanagement). Gerne nehmen wir auch **Ihre Anregungen und Hinweise** auf. Wenn Sie weitere Unterstützungsangebote wünschen, melden Sie sich bitte in der Koordinierungsstelle Pfarreiprozesse per Mail unter koordinierungsstelle.pfarreiprozesse@bistum-essen.de oder unter Tel. 0201/2204-497.

Ich freue mich darauf, Sie bei einer der beiden „Kick-off-Veranstaltungen“ im September begrüßen zu können!

Mit den guten Wünschen für eine erholsame Sommerzeit



Markus Potthoff

Leiter der Hauptabteilung Pastoral und Bildung

Anlagen

- Schrittfolge zur Umsetzung des Votums
- Hinweise zur Bearbeitung der pastoralen und wirtschaftlichen Themen
- Terminübersicht PEP-Veranstaltungen in 2018

Anhang 1: Schrittfolge zur Umsetzung des Votums

	Was	Wer	Anmerkungen
1	Sichtung Votum und Bestätigungsschreiben des Bischofs	PGR / KV / Pastoralteam	
2	Bildung einer Steuerungsgruppe PEP <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verantwortlichkeiten und interne Kommunikationswege verbindlich beschreiben 	PGR / KV / Pastoralteam	Es wird empfohlen, dass die Verantwortungsgremien der Pfarrei je zwei Vertreter/innen in die Steuerungsgruppe delegieren und ergänzend zusätzlich weitere Fachleute berufen.
3	Klärung der Aufgaben und Planung Welche konkreten Vorhaben / Arbeitsaufträge ergeben sich aus dem Votum und dem Bestätigungsschreiben? <ul style="list-style-type: none"> ▪ pastorale Projekte ▪ pastorale Projekte mit Immobilienbezug ▪ wirtschaftliche Projekte ▪ Erstellung einer Projektgesamtübersicht 	Steuerungsgruppe <ul style="list-style-type: none"> ▪ sichtet ▪ priorisiert ▪ erarbeitet Vorschläge für einen Zeitplan und die Besetzung der Projektgruppen 	Unterstützung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlage zur Projektübersicht ▪ Priorisierungshilfe für Projekte ▪ Arbeitsstelle ImmobilienRaum
4	Entscheidungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeitplan – welche Projekte werden priorisiert? ▪ Wer soll eine Projektgruppe leiten? ▪ Wer soll für die Mitarbeit angesprochen werden? 	Steuerungsgruppe / KV / PGR / Pastoralteam	Es empfiehlt sich eine gemeinsame Sitzung: Externe Moderation kann über die Koordinierungsstelle PEP im BGV angefragt werden.
5	Beginn der Projektarbeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellung von Projektsteckbriefen 	Projektgruppen	Projektsteckbrief (Muster) wird seitens des BGV zur Verfügung gestellt.
6	Entscheidung <ul style="list-style-type: none"> ▪ über die Projektsteckbriefe ▪ Beauftragung der Projektleitung und Projektgruppe durch die Steuerungsgruppe 	Steuerungsgruppe / KV / PGR / Pastoralteam	Der Steuerungsgruppe kann die Entscheidung über die Projektsteckbriefe übertragen werden.
7	Projektarbeit	Projektgruppen	Fachliche Begleitung kann über die Koordinierungsstelle PEP im BGV angefragt werden.
8	Berichterstattung und Abstimmung	Projektgruppen / Steuerungsgruppe Steuerungsgruppe / KV / PGR / Pastoralteam	Laufender Informationsaustausch über den Projektstatus Es empfiehlt sich ein jährlicher Klausurtag; eine externe Moderation kann über die Koordinierungsstelle PEP im BGV angefragt werden.
9	Auswertung	Steuerungsgruppe KV / PGR / Pastoralteam	Austausch von Lernerfahrungen, Evaluationen, Nachsteuerung

Anhang 2: Hinweise zur Bearbeitung der pastoralen und wirtschaftlichen Themen

Folgende Aufgaben ergeben sich aus dem **Votum**:

Pastorale Themen:

- A)** In einer „**pastoralen Routenplanung**“ wird festgelegt, welche pastoralen Projekte (Vorhaben / Aufgaben) sich aus dem Votum und dem Bestätigungsschreiben ergeben. Diese werden priorisiert, die Projekte/Aufträge/Aufgaben werden präzisiert (z.B. Projektsteckbrief); ferner werden die Verantwortlichkeiten (Projektleitung, Projektgruppe) festgelegt und die Zeitplanung sowie das Vorgehen (Ressourcen, Kommunikation etc.) vereinbart.

Wirtschaftliche Themen:

- B)** Aus dem jeweiligen Votum abgeleitet, beschließt der Kirchenvorstand für den Zeitraum bis 2030 einen **Sollstellenplan** der Pfarrei.
- C)** Aus dem Votum ergibt sich bis zum Jahr 2030 eine Vielzahl von **Immobilienprojekten**. Die Erfahrungen der Vergangenheit zeigen die Komplexität des Umgangs mit Immobilienthemen: Die Herausforderung liegt nicht nur in der Immobilienentwicklung, sondern vielfach auch in der Kommunikation über das jeweilige Vorhaben, die Prozessschritte und die Zwischenstände.

Zur Unterstützung der Pfarreien wird das Dezernat Kirchengemeinden alle relevanten Daten zu den pfarrlichen Immobilien aufbereiten. Das Ergebnis dieser Aufbereitung ist der **Immobilienplan** (kurz: **ImPlan**). Mit dem ImPlan wird durch die Pfarrei festgelegt, wann, wie und mit wem die Immobilien entwickelt werden sollen. Es wird auch festgelegt, welche Projekte unter Beachtung der Planungen des Votums zeitlich zurückgestellt werden. Mit Hilfe des ImPlans wird das Vorgehen strukturiert und Transparenz hergestellt.

Zur **Erstellung und Abstimmung des ImPlans** ist folgende Schrittfolge vorgesehen:

* **Innerhalb von acht Wochen nach Bestätigung des Votums** durch unseren Bischof erstellt das Dezernat Kirchengemeinden einen **Entwurf des ImPlans** und weitere relevante Unterlagen.

* In einem **Abstimmungsgespräch** zwischen der Pfarrei und dem Dezernat Kirchengemeinden wird der Entwurf des ImPlans vorgestellt und offene Fragen geklärt.

* Sodann wird der Entwurf des ImPlans präzisiert und eine Endfassung abgestimmt. Hierfür ist ein Zeitraum von ungefähr drei Monaten vorgesehen, so dass bis Ende 2018 bzw. Anfang 2019 ein abgestimmter und von den Gremien der Pfarrei verabschiedeter **Immobilienplan** vorliegt.

D) Weitere Hinweise zu den **Unterstützungsangeboten** des Dezernates Kirchengemeinden in Immobilienprojekten finden Sie unter: **immobilienraum.bistum-essen.de**

Anhang 3: Terminübersicht PEP-Veranstaltungen in 2018

Zu den nachfolgend aufgeführten PEP-Veranstaltungen werden fortlaufend Einladungen verschickt. Über den **PEP-Newsletter** wird ebenfalls zu den einzelnen Veranstaltungen eingeladen. Eine **Anmeldung zum Verteiler** des PEP-Newsletters ist möglich unter: **pep.bistum-essen.de**

Folgende Veranstaltungen sind für 2018 geplant:

12. September 2018 (19 Uhr in Bochum) – **Kick-off-Veranstaltung** zur Umsetzungsphase

25. September 2018 (19 Uhr in Essen) - **Kick-off-Veranstaltung** zur Umsetzungsphase

Hinweis: Die Kick-Off-Veranstaltungen werden *inhaltsgleich* an zwei verschiedenen Orten stattfinden; wählen Sie daher bitte den für Sie passenden Termin aus.

30. Oktober 2018 – PEP-Veranstaltung zum Thema „**Fördervereine**“ (19 Uhr in Essen)

27. November 2018 – PEP-Veranstaltung zum Thema „**Projektmanagement**“ (19 Uhr in Essen)

Gesonderte Einladungen folgen rechtzeitig vor den jeweiligen Veranstaltungen.